

**Anleitung für 2 Stunden Schreiben Reden Beobachten für die
Weihnachtspredigten von Birgit Mattausch
Für 2 oder mehr oder richtig viele Prediger*innen
*Ursprünglich entwickelt für den Pfarrkonvent Lüneburg***

VORBEMERKUNG

In zwei Stunden lässt sich keine Predigt schreiben. Deshalb habe ich euch ein paar Aufgaben zusammengestellt, aus denen heraus kleine Sequenzen, Ideen, Predigtstücke entstehen. Nicht alles wird sich so auf die Kanzel bringen lassen – aber ihr habt am Ende dieser zwei Stunden Texte und Zugänge, mit denen ihr weiterarbeiten können. Und ihr habt einander – beschenkt euch gegenseitig mit eurem Entstandenen.

Wenn ihr viele seid – zB ein ganzer Konvent, dann gilt:

Eine Person muß leiten – oder ihr geht in Halbplena und 2 Personen leiten.

Die Leitenden müssen den Ablauf vorher kennen, um die Kopien entsprechend vorzubereiten und Raumansagen zu machen. Evtl. muß manches etwas variiert werden je nach Räumlichkeiten. Hilfreich ist dann eine Zimbel oder ein anderes Klangding – um die Zeit anzuzeigen. Und natürlich die Uhrapp auf dem Handy für den Timer. Mit den Zeiten muss man nämlich ziemlich streng sein

Alle sollten Schreibzeug dabei haben. Tische sind besser als Stuhlkreise.

Homiletische Morgengymnastik: Fragen stellen (Dauer: 30 Minuten)

Anleitung:

Eine meiner liebsten Übungen. Sie ist inspiriert von dem französischen Schriftsteller Georges Perec (er wird später noch einmal vorkommen), der einmal sagte: *Stellen Sie Ihrem Kaffeelöffel Fragen!*

Aufgabe deshalb:

Wähle einen Gegenstand, der sich im Raum befindet, und stelle ihm (schriftlich) Fragen. 5 Minuten Zeit.

In 2er- oder 3erGruppen vorlesen.

Danach (das verrät die Leitung aber vorher nicht!): Arbeitsblatt I ausgeben. Bearbeiten (wieder 5 Minuten Schreibzeit)

In der gleichen 2er- oder 3erGruppe wie zuvor vorlesen.

Peripatein (Dauer: 30 Minuten)

Anleitung:

Geht zu 2t zusammen. Wenn ihr wollt, hakt euch unter. Geht um die Kirche / das Gemeindehaus / im Kreuzgang / ... nebeneinander. (Wenn ihr via Internet euch zusammengetan habt, dann telefoniert, aber geht beim Reden unbedingt!)

Beim ersten Rundgang spricht die jüngere Person über das Thema „ein Weihnachten, an dem ich etwas verstanden habe“. Die ältere Person hört zu, fragt evtl nach, ergreift aber nicht selber das Wort.

Beim zweiten Rundgang spricht die ältere Person, die jüngere hört (wie oben).

Beim dritten Rundgang unterhalten sich beide über Ähnlichkeiten, Verschiedenheiten, Vergleichbares.

(das Folgende erst danach sagen:)

Jetzt notieren beide ihre Erkenntnisse – nicht mehr als 3 Sätze. Die Sätze dürfen keine Nebensätze haben.

Wer will, kann diese 3 Sätze später zu einer kleinen Sequenz ausbauen. Die kann ein „Wort für die Großen“ beim Krippenspiel werden. Das „Wort“ sollte aber nicht mehr als einen Gedanken / ein Thema / eine Erkenntnis haben
(bitte immer dran denken, dass das Krippenspiel selber schon die Verkündigung ist)

(Wenn kein Rundgang räumlich möglich ist, dann genaue Zeitangabe: 5 Minuten – 5 Minuten

– 5 Minuten – diese Übung bitte unbedingt im Gehen machen, nicht im Sitzen)

George Perec x Ezechiel (45 Minuten)

Anleitung:

Alle bekommen Arbeitsblatt

II Alle schreiben 15 Minuten

Danach zu 3t (notfalls zu 2t) zusammengehen und einander die Ergebnisse zeigen. Und zwar folgendermaßen:

Eine Person liest. Die anderen geben danach Resonanz mit folgendem Fokus: Wo ist der Energiepunkt im Text? Was hat mich besonders berührt, interessiert?

Wenn die Schreiberin das möchte, können auch Ideen gesammelt werden, wie es weitergehen kann.

So alle 3 (oder 2) Texte hören.

Predigtstagebuch (15 Minuten)

Anleitung:

Zurück ins Plenum kommen.

Jede*r notiert 1 Satz in sein* ihr Predigtstagebuch: was ich mir von diesem Vormittag merke. 3 Minuten Zeit lassen.

Danach reihum vorlesen. Wer nicht mag, sagt „Weiter“.

Ich wünsche viel Vergnügen!

Und: Segen zu Ihrem Weihnachtsschreiben Ihre Birgit Mattausch

Arbeitsblatt I

Fragen an Titus 3

TITUS 3

*4 Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands,
5 machte er uns selig – nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan
hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit – durch das Bad der Wiedergeburt und
Erneuerung im Heiligen Geist,
6 den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland,
7 damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben seien nach der
Hoffnung auf ewiges Leben.*

Wähle eines der Substantive aus dem Text und stelle ihm Fragen.

Du kannst die Fragen, die du eben deinem Gegenstand gestellt hast, als Material verwenden – vielleicht passen sie auch zu deinem Substantiv.

5 Minuten Zeit.

© @frauauge / Birgit Mattausch

Arbeitsblatt II

Georges Perec x Ezechiel 37,24-28

*Zu Anfang kann man nur
versuchen, die Dinge zu
benennen, eines
nach dem anderen,
oberflächlich, sie aufzuzählen,
sie anzuführen, und das so
banal wie möglich und
gleichzeitig so genau
wie möglich,
und dabei versuchen,
nichts zu vergessen.*

aus: Georges Perec: Ellis Island (1980)

Schreibe über Ezechiel 37,24-28 wie Perec über Ellis Island schreiben möchte. Du kannst in deinem Text auch Wörter und Sätze aus dem Perec-Zitat verwenden.

EZECHIEL 37

24 Und mein Knecht David soll ihr König sein und der einzige Hirte für sie alle. Und sie sollen wandeln in meinen Rechten und meine Gebote halten und danach tun.

25 Und sie sollen wieder in dem Lande wohnen, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe, in dem eure Väter gewohnt haben. Sie und ihre Kinder und Kindeskinde sollen darin wohnen für immer, und mein Knecht David soll für immer ihr Fürst sein.

26 Und ich will mit ihnen einen Bund des Friedens schließen, der soll ein ewiger Bund mit ihnen sein. Und ich will sie erhalten und mehren, und mein Heiligtum soll unter ihnen sein für immer.

27 Meine Wohnung soll unter ihnen sein, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein,

28 damit auch die Völker erfahren, dass ich der Herr bin, der Israel heilig macht, wenn mein Heiligtum für immer unter ihnen sein wird.

© @frauauge / Birgit Mattausch